



#graz

SEHENS WÜRDIG KEITEN

Spaziergänge durch
das historische und
das moderne Graz



GRAZ

Wieviel Zeit haben Sie für Ihren Stadtspaziergang?

Drei ausgewählte Spaziergänge zu den schönsten und interessantesten Sehenswürdigkeiten von Graz.

Diese Broschüre soll Ihnen dabei helfen, das historische, aber auch das moderne Graz auf einfache und angenehme Weise zu erkunden. Wir haben drei verschiedene Spaziergänge mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten für Sie ausgewählt. Natürlich können alle drei Spaziergänge beliebig miteinander kombiniert werden. Zusätzlich finden Sie noch Vorschläge für lohnende Ziele, die etwas außerhalb des Zentrums liegen.

Bitte beachten Sie die saisonalen Öffnungszeiten!

DIE GRAZER ALTSTADTRUNDE	Seite 4
HISTORISCH UND MODERN: ÜBER DIE MUR, WIEDER RETOUR ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT	Seite 16 Seite 26
LOHNENDE ZIELE AUSSERHALB DES ZENTRUMS	Seite 36

STADTFÜHRUNGEN

Stadtführungen und Rundfahrten (deutsch und englisch) zu verschiedenen Themen, ganz nach Lust und Laune sind in der Graz Tourismus Information buchbar!

INFORMATIONEN & BUCHUNGEN:

Graz Tourismus Information, Herrengasse 16, 8010 Graz
T +43/316/8075-0, F DW 15
info@graztourismus.at, www.graztourismus.at

Bevor es losgeht: Eine kleine Stadtgeschichte.

Graz im Zeitraffer: Kaiserstadt, Renaissance-Kleinod,
Stadt der Wissenschaft, der (modernen) Architektur,
Kulturhauptstadt...

Mehr als 900 Jahre lebendige Geschichte der zweitgrößten Stadt Österreichs: viele Zeugnisse dieser bewegten Vergangenheit, viele Referenzen der Gegenwart und so manche Vision für die Zukunft werden Sie auf Ihren Stadtspaziergängen entdecken. An keinem anderen Ort der Welt findet sich auf so dichtem Raum so hervorragende Architektur aus allen Baustilen – vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert. Damit wurde Graz 1999 ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.

- 1128/29: Erste urkundliche Erwähnung als „gradec“ (kleine Burg)
- 1230: Stadterhebung und Ummauerung
- 1379: Hauptstadt von Innerösterreich
- 1440–93: Kaiserliche Residenz unter Friedrich III.
- 1564: Residenzstadt unter Erzherzog Karl II.
- 1585: Gründung der Universität
- 1594–99: Johannes Kepler in Graz
- 1809: Belagerung durch die Franzosen, zwangsweise Schleifung der Befestigungsanlagen. Uhrturm und Glockenturm von Grazer Bürgern freigekauft
- 1945: 15 Prozent aller Wohnstätten durch Fliegerangriffe zerstört
- 1958: Gründung „Forum Stadtpark“
- 1963: Gründung der Kunstuniversität Graz
- 1968: Gründung „steirischer Herbst“
- 1985: Gründung „styriarte“
- 1999: Aufnahme ins UNESCO-Weltkulturerbe
- 2003: Kulturhauptstadt Europas
- 2008: Ernennung zur Genuss Hauptstadt
- 2011: Ernennung zur City of Design



SEHENSWERTES IN GRAZ

In den folgenden drei Stadtpaziergängen sind die vielen Sehenswürdigkeiten von Graz bequem zu erkunden. Die Highlights haben wir für Sie besonders gekennzeichnet: 🏰

A Die Grazer Altstadttrunde: Einen vergrößerten Kartenausschnitt mit den Sehenswürdigkeiten 1–22 finden Sie auf Seite 4.

B Graz historisch und modern: Einen vergrößerten Kartenausschnitt mit den Sehenswürdigkeiten 23–36 finden Sie auf Seite 16.

C Über den Dächern von Graz: Einen vergrößerten Kartenausschnitt mit den Sehenswürdigkeiten 37–49 finden Sie auf Seite 27.

Die jeweiligen Anschlussstellen zu den anderen Rundgängen sind in den vergrößerten Ausschnitten mit **A B C** gekennzeichnet.

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| 1 Landhaushof 🏰 | 28 Mariahilferplatz |
| 2 Landeszeughaus 🏰 | 29 Murinsel 🏰 |
| 3 Generalihof | 30 Schlossbergplatz |
| 4 Gemaltes Haus/Herzoghof | 31 Palais Attems |
| 5 Hauptplatz/Rathaus | 32 GrazMuseum |
| 6 Luegghaus | 33 Museum für Geschichte |
| 7 Hof des Deutschen
Ritterordens | 34 Sackstraße |
| 8 Stiegenkirche | 35 Kastner & Öhler |
| 9 Palais Saurau | 36 Schlossbergbahn |
| 10 Hofbäckerei Edegger-Tax | 37 Glockenturm |
| 11 Burg/Doppelwendeltreppe 🏰 | 38 Kasemattenbühne |
| 12 Burggarten | 39 Gotisches Tor |
| 13 Stadtpark | 40 Hackher-Löwe |
| 14 Dom 🏰 | 41 Kanonenbastei |
| 15 Mausoleum 🏰 | 42 Stallbastei |
| 16 Priesterseminar | 43 Chinesischer Pavillon |
| 17 Glockenspiel 🏰 | 44 Türkenbrunnen |
| 18 Bermudadreieck | 45 Starcke-Haus |
| 19 Stempfergasse | 46 Uhrturm 🏰 |
| 20 Stadtpfarrkirche | 47 Rückweg Altstadt/Felsensteig |
| 21 Oper | 48 Herbersteingarten |
| 22 Kaiser-Josef-Markt | 49 Das Stollensystem im Berg |
| 23 Joanneumsviertel | 50 Schloss Eggenberg 🏰 |
| 24 Franziskanerviertel | 51 Basilika Mariatrost |
| 25 Franziskanerkirche & Kloster | 52 Grazer Universitäten |
| 26 Mur-Promenade | 53 Botanischer Garten |
| 27 Kunsthaus Graz 🏰 | 54 Leechkirche |
| | 55 Burgruine Gösting |
| | 56 Kalvarienberg |
| | 57 Schell Collection |

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Einwohner: ca. 290.000

Fläche: 127,6 km²

Mittlere Seehöhe: 353 m



GRAZ

(363 m)

OB
Haupt-Bahnhof
Busbahnhof
50, 52, 53, 58
58E, 63, 65

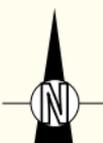
PVA
P&R

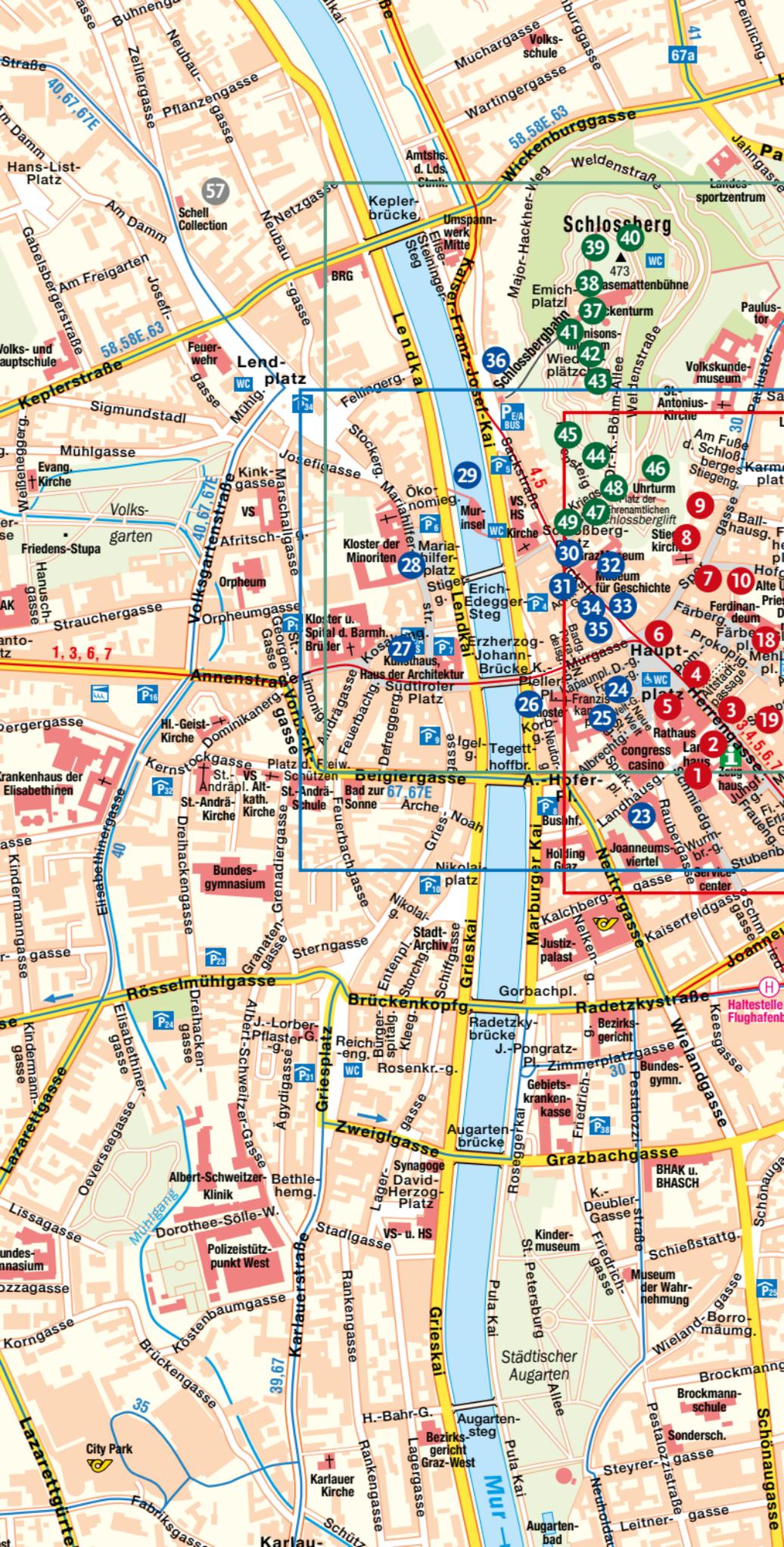
Köflacher Bahnhof

Friedhofgasse
Steinfelder Friedhof

**Gürtelturm-
platz**

Jugend-
gästehaus
Kirche

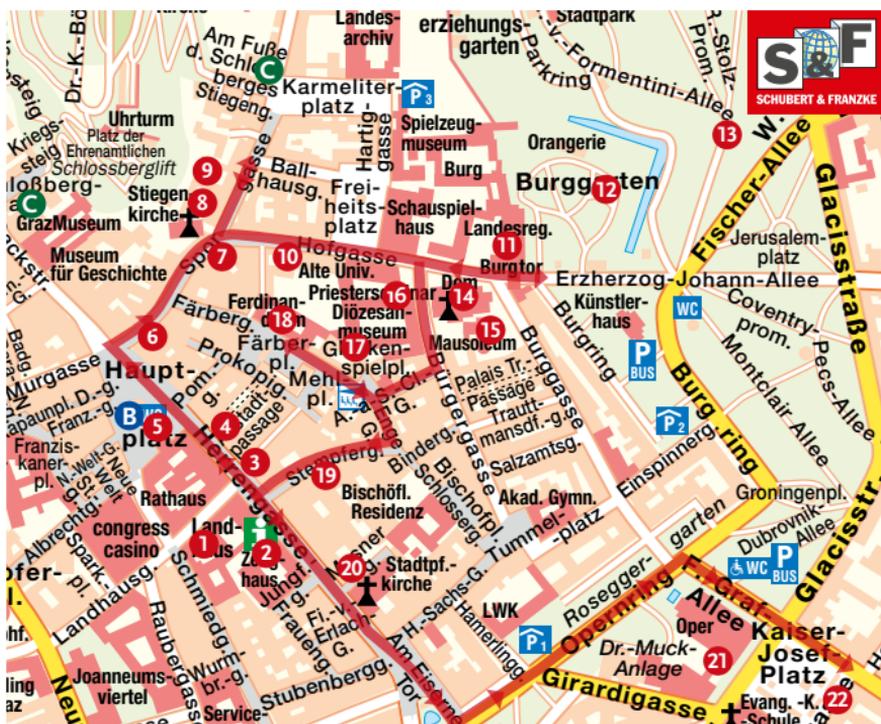






Die Grazer Altstadt: Spaziergang durchs Weltkulturerbe.

Flanieren Sie mit offenen Augen durch die beeindruckende, von der UNESCO ins Weltkulturerbe aufgenommene Grazer Altstadt.

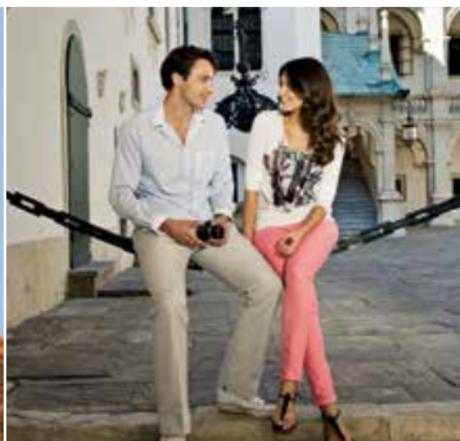


Die abwechslungsreiche Altstadtrunde beginnt bei der Graz Tourismus Information in der Herrengasse 16.

Nirgendwo kann man sich so genussvoll „verlaufen“, ohne sich dabei zu verirren: Spazieren Sie einfach los und lassen Sie sich überraschen. Hinter jeder Ecke wartet eine neue Entdeckung: Versteckte Gässchen, romantische Innenhöfe, kunstvolle Fassaden und prächtige Bauten. Renaissance, Gotik und Barock wohnen in Graz nebeneinander und bilden gemeinsam den „besterhaltenen Stadtkern Mitteleuropas“ – 1999 aufgenommen ins UNESCO-Weltkulturerbe.

Diese dichte Atmosphäre der Altstadt war ein wichtiger Baustein für die überaus positive und große internationale Resonanz, die Graz als „Europas Kulturhauptstadt 2003“ erzielen konnte. In der warmen Jahreszeit bilden die Straßen, Plätze und Innenhöfe eine wunderschöne Kulisse für hochkarätige Veranstaltungen.

(www.graztourismus.at)



Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

Visionen werden wahr. Mit Sicherheit.

In Graz begegnen Sie ihm und seinen Ideen auf Schritt und Tritt: Erzherzog Johann von Österreich. Hier wirkte er mehr als 50 Jahre seines Lebens, förderte mit höchstem persönlichen Einsatz die materielle und geistige Kultur dieses Landes – unzählige Entwicklungen und Gründungen gehen auf ihn zurück.

Seine Vision eines besseren Lebens vor allem für die einfachen Menschen, die ihm ganz besonders am Herzen lagen, führte vor mehr als 185 Jahren auch zur Gründung der Grazer Wechselseitigen Versicherung – hier in Graz.

Seit damals hat sich aus der ursprünglichen Feuerversicherung ein internationales Unternehmen mit mehr als 4.600 MitarbeiterInnen entwickelt, das Versicherungen, Banken und Immobiliengesellschaften in 13 Ländern Europas unter einem Dach vereint.

Und bis heute ist die GRAWE den Werten ihres Gründers verpflichtet: Bodenständigkeit, Zuverlässigkeit und Nähe zu den Menschen.

Die Grazer Altstadttrunde: Spaziergang durchs Weltkulturerbe.

Sie starten bei der Graz Tourismus Information in der Herrengasse 16 – und erreichen schon nach wenigen Schritten den Eingang zum Landhaushof.

Die Herrengasse ist der Mittelpunkt des öffentlichen Lebens in Graz, mit zahlreichen schönen Palais und Prachtbauten zwischen Hauptplatz und Jakominiplatz. Zu bewundern sind etwa „Landhaus“, „Luegg-haus“, „Gemaltes Haus“ oder das Palais der Grazer Wechselseitigen Versicherung, die seit 186 Jahren hier im Stadtzentrum beheimatet und mittlerweile in 13 Ländern Europas aktiv ist. Die Herrengasse ist Fußgängern, Radfahrern und den Strassenbahnen vorbehalten, sie gilt als die Shoppingmeile der Stadt.

1 LANDHAUSHOF 🏡

Besonders der Innenhof des Landhauses mit seinen Arkaden gilt als Meisterwerk der italienischen Renaissance (Domenico dell'Allio). Hinter den Rundbogenfenstern tagt das steirische Landesparlament in seinem Sitzungssaal. Zur warmen Jahreszeit schmücken Blumen die prächtigen Arkadengänge und im Advent findet die berühmte Eiskrippe hier den passenden Rahmen. Dazwischen finden in der glanzvollen Atmosphäre des Hofes im Landhaus Konzerte, Theateraufführungen und Feste aller Art statt.

TIPP: 2* LANDESZEUGHAUS 🏡

Unmittelbar an das Landhaus grenzt das Landeszeughaus, einst die wichtigste Waffenkammer Innerösterreichs, heute eine der größten historischen Waffensammlungen der Welt mit über 30.000 Exponaten. (Eingang: Herrengasse)

3 GENERALIHOF / 4 HERZOGHOF

Graz ist berühmt für seine romantischen Innenhöfe – einige davon werden Sie bei diesem Rundgang entdecken, wie z.B. den Generalihof (Eingang Herrengasse Nr. 9) und ein Stück weiter das „Gemalte Haus“ (Nr. 7). Die Fassade wurde 1742 vom Barockmaler Johann Mayer mit Fresken bemalt, sie stellen die Götter der griechisch-römischen Mythologie dar. Der Innenhof ist als „Herzoghof“ bekannt.



1



4



5



2

* Zeughaus – Unter den beeindruckenden Exponaten befindet sich eine besondere Kostbarkeit: eine von weltweit nur noch sieben vollständig erhaltenen Pferderüstungen.

Die Grazer Altstadttrunde: Spaziergang durchs Weltkulturerbe.

Die Herrengasse entlang spazierend, vorbei an gemütlichen Gastgärten, gelangen Sie schon nach wenigen Minuten auf den Grazer Hauptplatz.

5 HAUPTPLATZ/RATHAUS (Bild Seite 7)

Der Hauptplatz und das Rathaus sind Herz und Mittelpunkt der Stadt. Im Zentrum des Hauptplatzes steht der 1878 errichtete Erzherzog-Johann-Brunnen – eine Reminiszenz an den „Steirischen Prinzen“ Erzherzog Johann. Das repräsentative Rathaus mit Kuppel, Uhr und Ecktürmchen dominiert seit Ende des 19. Jahrhunderts den Grazer Hauptplatz.

6 LUEGGHAUS (Bild Seite 9)

Aus den prächtigen Fassaden rund um den Hauptplatz sticht an der Ecke zur Sporgasse das „Luegghaus“ mit seiner reichen Stuckfassade und den Laubengängen besonders hervor. Aufmerksamen Betrachtern werden die zwischen Frucht- und Blütengirlanden versteckten Münder und Nasen an der Fassade nicht entgehen. Heute Sitz der Swarovski Boutique Graz.

TIPP: ALTSTADT BIM

Mit der Altstadt Bim gratis durch die Grazer Innenstadt. In der Grazer Altstadt fahren Sie GRATIS mit der Straßenbahn, genauer gesagt zwischen Jakominiplatz und Hauptplatz plus eine Station in beide Richtungen, also beispielsweise bis zum Schlossbergplatz oder bis zum Kunsthaus!

7 HOF DES DEUTSCHEN RITTERORDENS (Bild Seite 11)

Zweifellos sehenswert ist der gotische Arkadenhof des Deutschen Ritterordens, der zur Gänze mit „Murnockerln“ bedeckt ist. „Murnockerl“, so nennt man in Graz jene durch die Wasserkraft der Mur abgerundeten Steine, die als Pflastermaterial für Gassen und Höfe verwendet wurden. Das Steinportal mit dem Kreuz des Ordens am Schlussstein stammt aus dem ersten Viertel des 16. Jahrhunderts. (Eingang: Sporgasse 22).



Swarovski – eine Welt aus Kristall

Im Luegg Haus am Hauptplatz 11 im Herzen der Grazer Altstadt befindet sich der Swarovski Store.

Die zarte und elegante Atmosphäre lädt die Besucher dazu ein, in das magische Universum von Swarovski, bestehend aus Kristallschmuck, Modeaccessoires und Home-Decor-Objekten, einzutauchen.

Das kompetente und freundliche Personal steht Ihnen gerne beratend zur Seite.



SWAROVSKI



SWAROVSKI STORE GRAZ Hauptplatz 11, 8010 Graz

Ab einem Einkauf von € 75,- erhalten Sie eine **funkelnde Überraschung**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

*Dieser Coupon ist nur im Swarovski Store Graz, Hauptplatz 11, 8010 Graz einlösbar bis 31. Dezember 2017. Gültig so lange der Vorrat reicht. Ein Coupon pro Einkauf und Kunde einlösbar.

Die Grazer Altstadttrunde: Spaziergang durchs Weltkulturerbe.

Vom Hauptplatz aus geht es nun leicht bergauf durch die gepflasterte Sporgasse, eine der romantischsten Gassen der Stadt.

8 STIEGENKIRCHE (ohne Bild)

Die älteste Pfarrkirche von Graz wurde 1343 erstmals urkundlich erwähnt. Das vor allem als Studentenkirche bekannte Gotteshaus im historischen Stadtkern von Graz schmiegt sich an die Südseite des Schlossberges, versteckt hinter den mächtigen Mauern eines einstigen Augustinerklosters.

9 PALAIS SAURAU

Im Jahre 1566 errichtete Pankraz von Windischgrätz nahe an der damals noch bestehenden mittelalterlichen Stadtmauer ein mächtiges vierflügeliges Palais, heute bekannt als Palais Saurau. Angriff von oben? Ein Mann mit Bart, Turban und Dolch blickt bedrohlich nach unten und weckt die Neugier der Passanten. Gut so, denn die Figur des legendenumwobenen türkischen Kriegers unter dem Dach ziert eines der schönsten Gebäude der Stadt. (Hof ist nicht zugänglich.)

TIPP: 10 HOFBÄCKEREI EDEGGER-TAX

Ein Stück die Sporgasse hinunter biegen Sie links in die Hofgasse ein, dort fällt ein prächtiges Geschäftsportal aus Holz – gekrönt mit einem vergoldeten Doppeladler – auf: Die Hofbäckerei Edegger-Tax, wo köstliche Bäckereien aus der Kaiserzeit, wie z.B. „Sissibusserl“ oder „Kaiserzwieback“, zum Kosten einladen.

11* BURG/DOPPELWENDELTREPPE 🏰

Die Hofgasse entlang kommen Sie zum Freiheitsplatz und zum Schauspielhaus, einem klassizistischen Bau. Kurz vor dem Burgtor befindet sich der Eingang zur Burg (Hofgasse 15), durch den ersten Hof gelangen Sie zur Doppelwendeltreppe (1499), einem Meisterwerk der Steinmetzkunst am Ende der gotischen Epoche (neben Stiege III). Die Burg ist heute Sitz der Steirischen Landesregierung.



* Doppelwendeltreppe – Lassen Sie sich ein auf interessante Wendungen, überraschende Begegnungen, Trennung und Verschmelzung der beiden Treppen auf drei Geschößen!

Die Grazer Altstadttrunde: Spaziergang durchs Weltkulturerbe.

Über das Burgtor spazieren Sie in die leicht bergab führende Bürgergasse – zu weiteren „Grazer Klassikern“.

TIPP: 12* BURGARTEN / 13 STADTPARK

Durch das Burgtor gelangen Sie zum Eingang in den Burggarten und weiter in den Stadtpark. Ein Prunkstück ist der Stadtparkbrunnen, der 1873 auf der Weltausstellung in Wien erworben wurde.

14 DOM 🏰

Den Dom ließ Kaiser Friedrich III. zwischen 1438 und 1464 als Hofkirche erbauen. Links an der Südseite des Domes befindet sich unter einem kleinen Vordach das Landplagenbild, das jene drei Plagen darstellt (Pest, Türken, Heuschrecken), welche die Steiermark im Schreckensjahr 1480 heimsuchten.

15 MAUSOLEUM 🏰

Kaiser Ferdinand II. ließ – noch als Herrscher von Innerösterreich hier residierend – in Graz das kunstgeschichtlich bedeutendste Grabmal eines Habsburgers errichten. Giovanni Pietro de Pomis, der italienische Hofmaler, übernahm die Planung.

Bitte beachten Sie die saisonalen Öffnungszeiten!

16 PRIESTERSEMINAR (ohne Bild)

Schräg gegenüber vom Mausoleum verbirgt sich hinter einer imposanten Fassade der Renaissancehof des Jesuitenkollegs (heute Priesterseminar), an welches sich die 1585 gegründete „Alte Universität“ anschließt (Hofgasse 14).

TIPP: 17 GLOCKENSPIEL 🏰

Über die Abraham-a-Santa-Clara-Gasse erreichen Sie den Glockenspielplatz. Um 11, 15 und 18 Uhr öffnen sich zwei Fensterflügel und ein holzgeschnitztes Trachtenpärchen dreht sich zum Klang des Glockenspiels.

18 RUND UM MEHL- UND FÄRBERPLATZ

Hebt man den Blick über die gut besuchten Gasthäuser, Restaurants, Cafes und Bars, sieht man wunderschöne Renaissance-Architektur und als gelungenen Kontrast das M1 – moderne Architektur im Herzen der Stadt. Als „Grazer Bermudadreieck“ bezeichnen Nachtschwärmer dieses Viertel, weil so manche(r) hier für Stunden „verschollen“ bleibt...



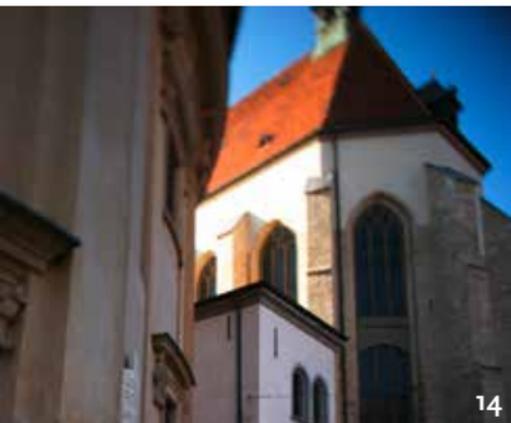
15



13



17



14



18

* Genuss Menü einmal anders verpackt – Fragen Sie nach dem Grazer Picknickkorb in der Graz Tourismus Information.

Die Grazer Altstadttrunde: Spaziergang durchs Weltkulturerbe.

Schon (wieder) hungrig und durstig?

In wenigen Minuten sind Sie am Bauernmarkt!

19* STEMPFERGASSE

Zurück über den Mehl- und Glockenspielplatz gelangen Sie über die Enge Gasse in die „elegante“ Stempfergasse, eines der Shopping-Highlights von Graz, mit extravaganen Boutiquen und internationalen Top-Marken. Nun geht es in der Herrengasse weiter nach links.

20 STADTPFARRKIRCHE (ohne Bild)

In der Herrengasse überragt ein üppiger, barocker Turm alle anderen Gebäude, er gehört zur Stadtpfarrkirche. Ihre bewegte Geschichte erzählt von einer kleinen gotischen Kapelle im aufgelassenen Judenviertel, von ihrer Zeit als Klosterkirche der Dominikaner, von barocken und neogotischen Umgestaltungen und von den Bomben des Zweiten Weltkrieges. An die dunkle Zeit erinnern in den Glasfenstern die Abbildungen von Hitler und Mussolini.

21 OPER GRAZ

Über die Herrengasse und weiter nach links über den Opernring gelangen Sie zur Grazer Oper, welche nach Plänen vom berühmten Architektenduo Helmer und Fellner 1899 erbaut wurde. Hier treffen Tradition und Moderne eindrucksvoll aufeinander: Einen spannenden Kontrast bildet die Stahlskulptur „Lichtschwert“ von Hartmut Skerbisch, die als Symbol für Offenheit und Toleranz vor der Oper steht.

22 KAISER-JOSEF-MARKT

Hinter der Oper befindet sich am Kaiser-Josef-Platz der größte Bauernmarkt von Graz. Die Landwirte aus der Region bringen ihre selbst erzeugten Produkte in die Stadt und bieten Obst und Gemüse, Pflanzen und Blumen, Kernöl, Brot und vieles mehr den Städtern zum Kauf an. Ein besonderes Erlebnis für Auge und Gaumen. (Mo–Sa 6–13 Uhr)

TIPP: STEIRISCHES KÜRBISKERNÖL ZUM MITNEHMEN!

Kürbiskernöl, das „Schwarze Gold der Steiermark“ ist wohlschmeckend und überaus gesund – herrlich auf Salaten, zum Verfeinern von Speisen und sogar auf Vanilleeis (Sie lesen richtig!) – nehmen Sie sich ein Fläschchen vom Bauernmarkt mit.



21



19



22

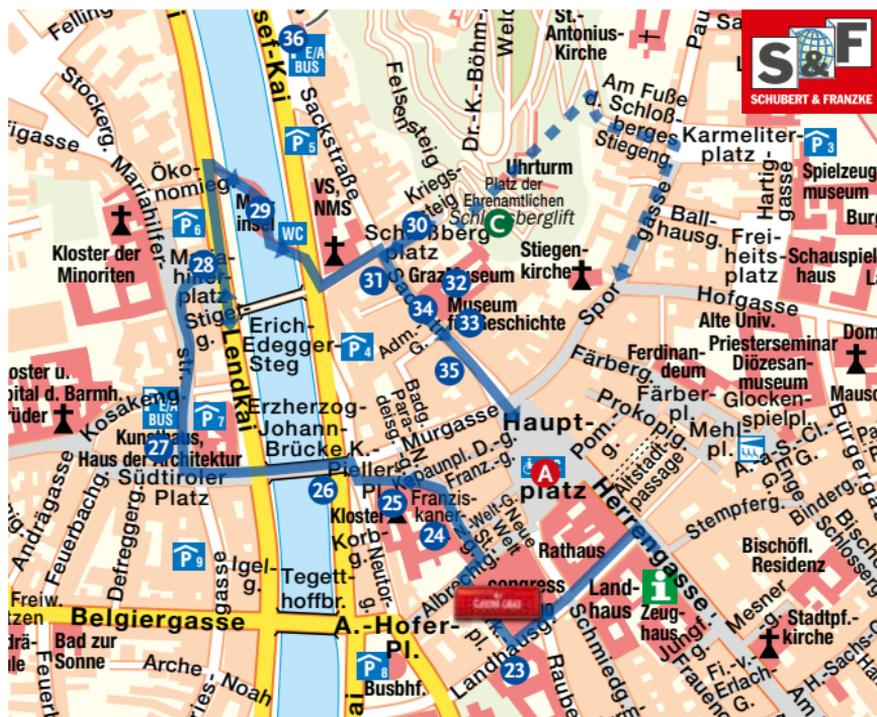


21

* In der Stempfergasse hat übrigens Johannes Kepler gewohnt, werfen Sie einen Blick in den schönen Innenhof (Nr. 6)!

Historisch und modern: über die Mur, wieder retour.

Der eindrucksvolle Kontrast zwischen traditionellem und modernem Graz. Das Projekt „Kulturhauptstadt Europas“ hat hier seine sichtbarsten Spuren hinterlassen.



Diesen Spaziergang können Sie ebenfalls bei der Graz Tourismus Information, Herrengasse 16, oder am Hauptplatz beginnen.

Die eine (Fluss-)Seite: Schmale Gässchen, die den ganzen Tag kühlen Schatten spenden, kleine Läden, ein Gemisch unterschiedlichster Düfte, sonnenüberflutete Plätze, ein buntes Stimmengewirr in den Straßencafés, heitere Menschen in allen Altersstufen. Die verspielte, südlich anmutende Seite der Stadt.

Ein paar Schritte über die Mur – das ist der Fluss, der Graz teilt – sorgen für einen gewollten Kontrast: Seit 2003, dem Jahr in dem Graz Kulturhauptstadt Europas war, ist hier die Zukunft zuhause: Das bizarre Kunsthaus „friendly alien“ hat es sich zwischen den alten Häusern der Nachbarschaft gemütlich gemacht und fühlt sich hier sichtlich wohl. Die Grazer lieben dieses Gebäude mit seiner eigenartigen Schönheit und betrachten es schon als neues, zweites Wahrzeichen der Stadt. Eine schwimmende Muschel im Fluss verbindet die beiden Stadtseiten: die Insel in der Mur.

Glück^o

BY CASINO GRAZ



*täglich ab
10.00 Uhr*

Casinoerlebnis auf höchstem Niveau:

Erleben Sie prickelndes
Spielvergnügen auf
15 Spieltischen und
185 Glücksspielautomaten
an 364 Tagen im Jahr.


CASINO GRAZ

Das Erlebnis.

Serviceline: +43 (0)316 83 25 78 - 112  graz.casinos.at  facebook.com/graz.casino 



Verbraucherinfos auf spiele-mit-verantwortung.at und in allen Casinos

Historisch und modern: über die Mur, wieder retour.

Von der Herrengasse geht es zum Hauptplatz und von dort nach links, über die enge, schattenspendende Franziskanergasse, weiter ins Franziskanerviertel.

23 JOANNEUMSVIERTEL

Das Joanneumsviertel ist nicht nur Herzstück des zweitgrößten Museums Österreichs, sondern auch ein wichtiger städtebaulicher Akzent in der Grazer Innenstadt.

24* FRANZISKANERVIERTEL

Das Franziskanerviertel wird auch heute noch das „Kälberne Viertel“ genannt. Diese Bezeichnung hat ihren Ursprung in der jahrhunderte-langen Tradition der Fleischer, die hier nach wie vor ihre Waren anbieten. Heute ist das Viertel Treffpunkt für Jung und Alt, und man spürt südliches Flair, in der Kulisse und im Kulinarischen: ob italienische oder steirische Köstlichkeiten – hier finden Sie beides.

25 FRANZISKANERKIRCHE UND KLOSTER

Beinahe so wie der Uhrturm prägt der Turm der Franziskanerkirche die Stadtansicht von Graz. Er gehört zum ältesten Kloster der Stadt, 1239 als Minoritenkloster gegründet. Im Südwesten, direkt an der Stadtmauer gelegen, an einem strategisch wichtigen Ort, wurde der für Bettelorden unübliche mächtige Turm auf Befehl der Stadtregierung im 17. Jahrhundert als Stadtturm gebaut. An die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, eine gotische Hallenkirche, schließt sich das Kloster der Franziskaner an.

TIPP: 25 FRANZISKANERKLOSTER

Werfen Sie einen Blick in das Innere des Klosters, der gotische Kreuzgang zur Jakobikapelle wird Sie beeindrucken! Es ist ein Ort der Ruhe und des Friedens mitten im lauten Trubel der Stadt.

26 MUR-PROMENADE (ohne Bild)

Vom Franziskanerplatz sind es nur ein paar Schritte Richtung Erzherzog-Johann-Brücke. Hier befindet sich der Abgang zur „Mur-Promenade“ – ein idealer Platz, um ein bisschen innezuhalten und eventuell die müden Füße in der Mur baumeln zu lassen. Die Mur-Promenade ist ein wichtiges Naherholungsgebiet geworden, das von der Grazer Bevölkerung gerne angenommen wird.



24



25



23



25

* Kulinarischer Bierrundgang – Mai bis September. Unterhaltsamer Rundgang mit Verkostung bei dem Sie auch „Pfiff“, „Seitl“, „Glas“ und „Krügerl“ unterscheiden lernen.

Historisch und modern: über die Mur, wieder retour.

Über die Erzherzog Johann Brücke spazieren Sie auf die andere Seite des Flusses – vor sich das neue, zweite Wahrzeichen der Stadt: das Kunsthaus.

27* KUNSTHAUS GRAZ 🏠

Die Architekten Peter Cook und Colin Fournier haben dieses eindrucksvolle Gebäude geplant und 2003 erbaut. Das spannende Spiel zwischen dem neuen Gebilde am Murufer und dem alten Uhrturm auf dem Schlossberg wird zum Markenzeichen dieser Stadt und zeigt das produktive Spannungsverhältnis zwischen Tradition und Avantgarde.

Das Kunsthaus beherbergt wechselnde Ausstellungen (Achtung: Montags geschlossen!), die „Camera Austria“ (Fotoausstellungen) und ein Café.

TIPP:

Das Kunsthaus Graz ist ein Teil des Universalmuseum Joanneum und daher mit dem Joanneum 24h- oder 48h-Ticket zu besuchen. Detailinformationen finden Sie in unserem Folder „Museen und Galerien“.

28 MARIAHILFERPLATZ

Vorbei am Palais Thinnfeld, das sich zu einem „Kunstcluster“ entwickelt hat (es beherbergt das Haus der Architektur und den Grazer Kunstverein), führt Sie die Straße zum Mariahilferplatz, geprägt von der imposanten Mariahilferkirche, vom Minoritenkloster und dem Kulturzentrum Minoriten. Die zu Beginn des 17. Jahrhunderts erbaute Kirche erhielt erst 1742 ihre eindrucksvolle Doppelturmfassade.

29 MURINSEL 🏠

Ein ungewöhnliches Wahrzeichen im Wasser setzt die anlässlich der Kulturhauptstadt 2003 errichtete „Murinsel“. Nach einem Entwurf des New Yorker Künstlers Vito Acconci entstand hier eine schwimmende Muschel, die über zwei Stege mit beiden Murufnern verbunden ist. Sie beherbergt ein Café und ein Amphitheater.



27



28



28



29

* „Nozzles“, so heißen die eigenwilligen Ausstülpungen des Kunsthauses. Manche von ihnen dienen als Lichtquelle.

Historisch und modern: über die Mur, wieder retour.

Über den Mursteg gelangen Sie in die Sackstraße und weiter auf den Schlossbergplatz – mit schönem Blick auf den Schlossberg und die Schlossbergstiege.

30 SCHLOSSBERGPLATZ

Rechts, neben dem Eingang zum Schlossbergstollen, steht das älteste urkundlich erwähnte Gebäude der Stadt, der Reinerhof aus dem 13. Jahrhundert, einst im Besitz des Klosters Rein. Die Schlossbergstiege ist eine von vier Aufstiegsmöglichkeiten auf den Grazer Schlossberg. Sie wurde von Kriegsgefangenen des ersten Weltkrieges in den Fels gehauen und hatte ursprünglich 260 Stufen.

31 PALAIS ATTEMS

Das Palais Attems prägt mit seinen beeindruckenden Ausmaßen seit 1702 die Sackstraße. Die Familie – bis 1962 Eigentümer – ließ das Gebäude kaum verändern, so besitzt Graz mit dem Palais Attems ein wertvolles, original erhaltenes Barockpalais. (Die Räumlichkeiten sind nicht öffentlich zugänglich.)

32* GRAZMUSEUM

Das GrazMuseum gilt als Treffpunkt für alle, die sich für die urbane Entwicklung der Stadt, für ihre politische, wirtschaftliche und soziale Geschichte ebenso wie für Kunst und Kultur mit Graz-Bezug interessieren. Es gilt als historisches Museum mit dem Anspruch, Geschichte vom heutigen Standpunkt und mit formalen Mitteln in einer Atmosphäre zu zeigen, wie sie es nur ein Museum möglich macht.

33 MUSEUM FÜR GESCHICHTE

Die ganze Vielfalt der kulturhistorischen Sammlung.

Das neue Schaudépot zeigt den Reichtum der Sammlung, die im 19. Jahrhundert begründet wurde, um die Kulturepochen der Steiermark seit dem Hochmittelalter zu dokumentieren. Heute umfasst die Sammlung mehr als 35.000 Objekte. Gut 2000 Musikinstrumente, Möbel, Damen-, Herren und Kindermoden, Orden und Medaillen, Musterbücher und Teppiche, Kacheln, Büsten, Schlösser, Leuchter, Grabkreuze, Trinkgefäße und Vasen werden nun als dichte Collage Tausender Objekte auf einer Fläche von rund 450 m² präsentiert.



* Die Dauerausstellung „360 GRAZ – Eine Geschichte der Stadt“ im GrazMuseum. Hier können Sie entspannt Ihren eigenen Weg durch die Stadtgeschichte wählen.

Historisch und modern: über die Mur, wieder retour.

Sie spazieren weiter in der Sackstraße Richtung Grazer Hauptplatz, vorbei an Antiquitäten- und Trödlerläden, vor sich im Blick bereits das Rathaus.

34 SACKSTRASSE (ohne Bild)

Die Sackstraße – die vom Hauptplatz ausgehende Verlängerung der Herrengasse – ist die Kunst Meile von Graz. Bis zur Schlossbergbahn finden Sie hier Antiquitätengeschäfte, Galerien, Schmuckgeschäfte, Werkstätten, Museen & Ateliers, die moderne und antike Kunst, Volks- sowie Handwerkskunst bieten. Faszinierendes Ambiente vereint mit traditionellem Handel verleiht der Kunst Meile eine Attraktivität der besonderen Art.

35 KASTNER & ÖHLER

Eine echte Grazer Institution ist das traditionsreiche – und supermoderne – Kaufhaus Kastner & Öhler: Das schönste Kaufhaus Österreichs und auch bereits international ausgezeichnet, bietet in 6 Stockwerken und auf 20.000 m² die größte Modeauswahl Österreichs! Von der Dachterrasse im 6. Stock haben Sie einen unglaublichen Blick auf den nahen Schlossberg und die rote Dachlandschaft der Stadt. Am Skywalk schweben Sie quasi über der Stadt und der Uhrturm ist „zum Greifen nah“.

36 SCHLOSSBERGBAHN (Bild Seite 29)

Nicht zu vergessen ist die Schlossbergbahn, am entgegengesetzten Ende der Sackstraße: Mit ihr geht es bei traumhaftem Ausblick und mehr als 61% Steigung bergauf – hinauf auf den Berg mitten in Graz: den Grazer Schlossberg, mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem Uhrturm.

TIPP: SCHLOSSBERGLIFT (Bild Seite 35)

Eine ungewöhnliche, schnelle und zugleich bequeme Art, den Schlossberg zu erklimmen, ist der Schlossberglift. Die ästhetisch ansprechende Lösung des in das Innere des Berges eingebauten Liftes ist äußerst praktisch, wenn man es etwas eiliger hat oder gerade einmal nicht so gut zu Fuß ist. Die Glaskabinen des Liftes lassen während der Fahrt den Blick auf die beleuchtete Felsstruktur zu – Bergschau von innen.

Dem Schlossberg ist unser nächster Rundgang gewidmet.



K&O
KASTNER & ÖHLER

Einkaufen
in Graz
seit 1883



Sie finden uns
auch bei Ihnen zu Hause!
www.kastner-oebler.at



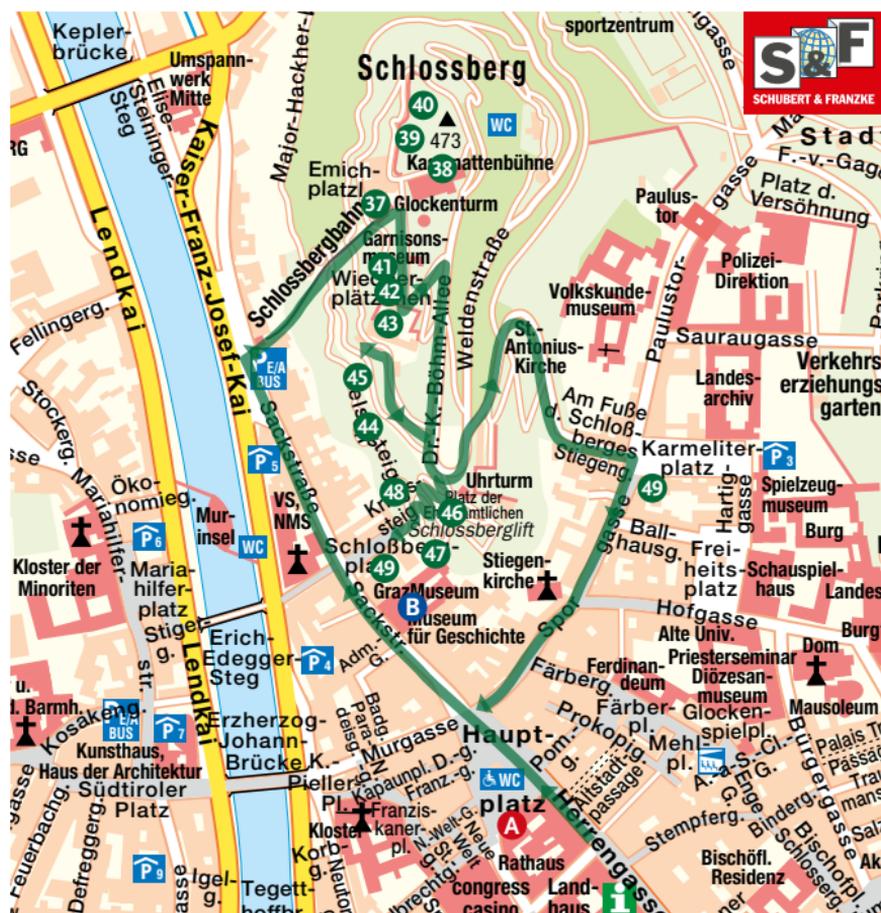
Kastner & Öhler Graz / Sackstraße
Willkommen in Österreichs schönstem Modehaus.



Auf der Kastner & Öhler Dachterrasse

Grazer Schlossberg: Über den Dächern der Stadt.

Unser dritter Spaziergang führt Sie auf den Schlossberg.
Genießen Sie den herrlichen Ausblick auf das rote
Dächermeer der Grazer Altstadt.



Der dritte Spaziergang beginnt am Schlossbergplatz.

Welche Stadt außer Graz kann sich rühmen, mitten in der Altstadt einen bewaldeten wanderbaren – und wunderbaren – Berg zu besitzen? Den Schlossberg. Er zieht die Menschen an: im Frühling mit frischem Grün und den ersten Sonnenstrahlen; im Sommer mit Schatten spendenden Bäumen und Freilichtaufführungen; im Herbst mit seiner Farbenpracht; im Winter kann man hier dem Grau der Stadt entfliehen.

Oben angekommen, gibt es viel zu entdecken, und einen herrlichen Ausblick zu genießen: auf die rote Ziegeldachlandschaft, auf die Hügel und Berge der Umgebung.

Grazer Schlossberg: Über den Dächern der Stadt.

Es gibt vier Möglichkeiten, auf den 473 m hohen Schlossberg zu kommen: mit der Schlossbergbahn, mit dem Gläsernen Lift im Berg, zu Fuß über die Schlossbergstiege oder über den Karmeliterplatz.

AUF DEM SCHLOSSBERG

Eine kleine Burg, die vor über 1.000 Jahren hier auf einem Felsvorsprung stand, gab der Stadt ihren Namen. Aus dem slawischen Gradec für „kleine Burg“ wurde später Graz. Ab 1544 wurde sie nach Plänen von Domenico dell'Allio zu einer mächtigen Renaissancefestung ausgebaut. Die Burg ist im Guinness-Buch der Rekorde als stärkste Festung aller Zeiten verzeichnet. Sogar Napoleon konnte sie Anfang des 19. Jahrhunderts nicht erobern. Erst als er 1809 Wien besetzte und mit der Zerstörung der Hauptstadt drohte, ergab sich Graz und es wurden fast alle Festungsanlagen geschleift – lediglich der Glockenturm und der Uhrturm blieben übrig, da sie von den Grazern freigekauft und somit vor der Zerstörung bewahrt wurden.

37* GLOCKENTURM

Die erste Station am Schlossberg ist der 1588 erbaute Glockenturm mit der berühmtesten Grazer Glocke, der „Liesl“. Ob die Bezeichnung von einer früheren Elisabethkapelle oder vom Wort „Verlies“ herrührt, ist unklar. (Im Kellergewölbe befand sich das grausamste Gefängnis der Festung). Die Glocke wiegt knapp 5 Tonnen und konnte erst bewegt werden, als zwei Schmiede in mühevoller Arbeit einen eigenen Läutmechanismus konstruiert hatten.

38 KASEMATTENBÜHNE

Wissen Sie was eine Kasematte war? Die Kasematten waren früher Vorratskammern, die auch als Schlafräume für Gefangene dienten. Heute ist die Kasemattenbühne stimmungsvolle Kulisse für glanzvolle Opern- und Konzertaufführungen. Ein kleiner Weg führt Sie zum Gipfelplateau und weiter zum gotischen Burgtor.



* Die „Liesel“ wurde 1587 aus 101 türkischen Kanonenkugeln gegossen und schlägt daher ebenso oft – und zwar drei mal täglich um 7, 12 und 19 Uhr.

Grazer Schlossberg: Über den Dächern der Stadt.

Der Schlossberg ist von einem ausgedehnten Wegenetz durchzogen. Sie spazieren ohne große Anstrengung zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten.

39 GOTISCHES TOR (ohne Bild)

Dieses im Jahre 1982 wiederentdeckte Burgtor führte aus dem „Hinteren Zwinger“ ins Innere der mittelalterlichen Burg und trug die Bezeichnung „Hinteres Tor“. Hier stand im Mittelalter ein zinnengekrönter Torturm mit zwei Torbögen, wovon der äußere heute noch sehr gut erhalten ist. 1894 wurde das Plateau zu einer Aussichtsterrasse umgewandelt. Das gotische Tor wurde in den Jahren 1998 bis 2001 wieder freigelegt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

40* HACKHER-LÖWE

Der Hackher-Löwe erinnert an den letzten militärischen Verteidiger der Grazer Burg – Major Franz Xaver Freiherr von Hackher, der 1809 „mit einer Handvoll Soldaten“ der monatelangen Belagerung durch die Übermacht der Franzosen standhielt. Da es kein Bild von Major Hackher gab wurde ihm zur Ehre ein Löwe errichtet. In der Mitte des Gipfelplateaus befindet sich die große Zisterne.

41 KANONENBASTEI

Vom Gipfelplateau wieder vorbei am Glockenturm gelangen Sie zur Kanonenbastei, vier alte Kanonen erinnern an die Belagerung der Stadt und der Schlossbergbefestigung durch die Franzosen unter Kaiser Napoleon.

42 STALLBASTEI

Der erste Weg rechts führt zur nächsten Station: der Stallbastei. Auch sie wurde einst mit ihren 6 m dicken und 20 m hohen Mauern als Gefängnis, Kanonenplattform und Vorratslager benutzt. Ab 1725 stand hier eine Feueralarmstelle mit vier Kanonen, den „vier Evangelisten“, als Feuermelder.



42



40



41

* Die große Zisterne wurde im 16. Jahrhundert erbaut und hat ein Fassungsvermögen von 900.000 Litern.

Grazer Schlossberg: Über den Dächern der Stadt.

Am Schlossberg geht es gemütlich in Richtung des Grazer Wahrzeichens – vorbei an weiteren Sehenswürdigkeiten.

43 CHINESISCHER PAVILLON

Der Chinesische Pavillon wurde um 1890 errichtet und ersetzte eine ältere romantische Weinlaube. Als „Bischofsstuhl“ wird die steinerne Bank mit verwitterten Schriftzeichen und gotischem Blendmaßwerk auf der Rückseite bezeichnet, weil hier, der Legende nach, 1796 der nach 40-jähriger Haft aus den Kerkern des Schlossberges entlassene Bischof Graf Nádasdy verstarb.

TIPP: 44 TÜRKENBRUNNEN (ohne Bild)

1554–1558 wurde dieser „Tiefe Brunnen“ 94 Meter hinunter bis zum Grundwasser der Mur gegraben, um die Festung auch bei längerer Belagerung ausreichend mit Wasser versorgen zu können. Seinen jetzigen Namen erhielt der Brunnen erst im 19. Jahrhundert, weil angeblich gefangen gehaltene Türken an seiner Grabung beteiligt waren.

45 STARCKE-HAUS

Im Jahre 1575 wurde am Fuße der Stallbastei ein Pulverturm errichtet, der 1809 von den Franzosen zerstört wurde. Auf dessen Ruinen wurde ein Winzerhaus gebaut und auf den darunter liegenden Terrassen Wein gepflanzt. Benannt wurde es nach dem Hofschauspieler Gustav Starcke, der das Haus bewohnte. Heute befindet sich hier ein Restaurant, auf dessen Terrassen man einen wunderschönen Ausblick über Graz genießen kann.

46* UHRTURM 🏰

Und schließlich kommen Sie zum Uhrturm, dem traditionellen Wahrzeichen der Stadt. Auch wenn das Uhrwerk im 28 Meter hohen Turm seit 1712 pünktlich die Stunden schlägt, unter dem romantischen Wahrzeichen von Graz mit dem herrlichen Blick auf die Stadt kann man schon einmal die Zeit vergessen. Seine heutige Gestalt erhielt der ursprünglich mittelalterliche Wehrturm um 1560. Ebenso den markanten hölzernen Laufgang für die Feuerwache. Drei Glocken läuten vom Uhrturm, drei Wappen zieren die Wände.



* Gehen in Graz die Uhren anders? Nein. Die Tatsache, dass es ursprünglich nur große Zeiger für die Stunden gab und jene für die Minuten erst später dazukamen, hatte eine Vertauschung der Zeiger zur Folge.

Grazer Schlossberg: Über den Dächern der Stadt.

Um den Schlossberg ranken sich viele Geschichten.
Eine ist ganz bestimmt wahr: dass sich viele junge
Grazer hier zum ersten Mal küssen...

TIPP: DIE RESTAURANTS AM SCHLOSSBERG

Hoch über der Stadt genießen Sie eine erstklassige Gastronomie: die Restaurants am Schlossberg sind ein beliebter Treffpunkt, nicht nur bei den Grazern. Und von der Schlossbergbar aus haben Sie einen traumhaften Blick über die gesamte Stadt.

47 RÜCKWEG ALTSTADT/FELSENSTEIG

Für den Rückweg in die Altstadt gibt es drei Alternativen: bequem mit dem spektakulären gläsernen Lift im Berg, oder auf dem Spazierweg zum Karmeliterplatz, Richtung Sporgasse; der wahrscheinlich romantischste Weg führt vorbei am faszinierenden Herbersteingarten, über die rund 260 Stufen der Schlossbergstiege.

48 HERBERSTEINGARTEN (ohne Bild)

Im Jahr 1930 wurde der Herbersteingarten vom „Kriegssteig“ aus zugänglich gemacht, und somit wurden „die Hängenden Gärten von Graz“ dem Publikum erschlossen. Die Terrassenanlage mit ihrer mediterranen Bepflanzung (wie Feigen-, Zitronen- und Ginkobäume sowie Glyzinien) zählt zu den schönsten Beispielen der Gartenarchitektur der Zwischenkriegszeit.

49* DAS STOLLENSYSTEM IM BERG

Im Zweiten Weltkrieg wurde im Inneren des Berges ein umfangreiches Stollensystem mit 6,3 km Länge und 20 Eingängen angelegt, welches als Luftschutzbunker für bis zu 40.000 Personen diente. Diese Stollen sind auch heute noch teilweise in Verwendung; zum Beispiel als Fußweg quer durch den Berg vom Schlossbergplatz zum Karmeliterplatz, oder als Zugang zum „Gläsernen Lift“ im Berg und zum „Dom im Berg“, einer unterirdischen Veranstaltungshalle. Auch die Grazer Märchenbahn im Schlossberg nutzt einen Teil des alten Stollensystems – für Kinder ist eine Fahrt im Berg eine willkommene Abwechslung.



* Dom im Berg – Dieser unterirdische Raum mit seiner einzigartigen Architektur ist ein Kunstraum der Extraklasse für viele Ausstellungen und Events.

Lohnende Ziele außerhalb des Zentrums.

Nur wenige Minuten von der Grazer Altstadt entfernt warten noch eine ganze Reihe weiterer Stadtschönheiten – die meisten auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

50* SCHLOSS EGGENBERG 🏰

Eine Reise ins Universum. Die Zeit in einem Bauwerk inszeniert. Fürst Johann Ullrich von Eggenberg baute sich 1625 ein Schloss mit makrokosmischer Symbolkraft: 4 Türme symbolisieren die Jahreszeiten, 12 Tore die Monate und 365 Fenster die Tage. Das Schloss ist ein Teil des Universalmuseum Joanneum und beherbergt neben den Prunkräumen auch die Alte Galerie, das Münzkabinett, den prachtvollen Planetengarten und einen wunderschönen Schlosspark. Schloss Eggenberg ist Weltkulturerbe! **Bitte beachten Sie die saisonalen Öffnungszeiten!** (Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Schloss Eggenberg)

51 BASILIKA MARIATROST

Am Ostrand von Graz thront auf einem Hügel die doppeltürmige Wallfahrtskirche. Ab 1714 wurde sie vermutlich von den Architekten Andreas und Johann Georg Stengg im Auftrag des Paulinerordens errichtet. Ihr Herzstück bildet eine Marienstatue, deren weithin erzählte Wundertaten schon im 17. Jahrhundert zahlreiche Pilger anlockten. (Straßenbahnlinie 1, Endstation Mariatrost)

52 GRAZER UNIVERSITÄTEN

Rund 40.000 Studenten bevölkern Graz und die vier Universitäten der Stadt. Die traditionsreichste ist die Karl-Franzens-Universität, sie wurde schon 1585 gegründet und verdankt ihren Namen Erzherzog Karl dem Zweiten und Kaiser Franz dem Ersten. Seit Ende des 19. Jahrhunderts wird auf einem Campus gelehrt. Aus der Erzherzog-Johann-Universität (Technische Universität) gingen und gehen weltweit bekannte Architekten hervor, und die Grazer Kunstuniversität besitzt die älteste Jazz-Abteilung Europas.

53 BOTANISCHER GARTEN, DIE GEWÄCHSHÄUSER

Wer behauptet, „außerirdische“ Architektur sei erst mit dem Kunsthaus in Graz eingezogen, der kennt die Gewächshäuser von Volker Giencke nicht. Mitten im Villenviertel der Grazer Schubertstraße durchdringen einander drei schiefe parabolische Zylinder aus Acrylglas. Ihre ideale Ausrichtung ermöglicht im Inneren üppiges Wachstum von Pflanzen aus vier verschiedenen Klimazonen. (Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Lenaugasse)



50



51



53



52

* Vielleicht kommt Ihnen Schloss Eggenberg bekannt vor?
Es dient immer wieder als Filmkulisse in deutschsprachigen
Filmen.

Lohnende Ziele außerhalb des Zentrums.

Moderne Architektur, Sakrale Kunst oder Ruinen aus dem Mittelalter: gemeinsam ist ihnen die beschauliche Umgebung – herrlich zum Durchatmen!

54 LEECHKIRCHE (ohne Bild)

Die älteste Marienkirche von Graz steht völlig versteckt am Glacis. Die Leechkirche wurde 1202 erbaut und beim Ungarneinfall zerstört. 1275 wurde mit dem Bau der heutigen Kirche begonnen. Die Leechkirche ist eines der kostbarsten frühgotischen Bauwerke in Österreich. Besonders bemerkenswert sind die Glasgemälde im Chor. (Buslinie 31, Haltestelle Zinzendorfsgasse)

55 BURGRUINE GÖSTING

Die einst stolze mittelalterliche Burg ist nach einem Brand im 17. Jahrhundert verfallen, heute stehen nur noch die Burgkapelle und der Bergfried sowie einige Mauerreste. Im Turm ist ein kleines Museum und eine Taverne eingerichtet, außerdem bietet sich von hier ein weiter Blick über das Grazer Becken und das oststeirische Hügelland. (Buslinie 40, Endstation Gösting, +20 Minuten Fußweg.)

56* KALVARIENBERG

Auf dem Kreuzweg, aber trotzdem richtig – das sind Sie, wenn Sie den Kalvarienberg von Graz besuchen. In Graz gibt es zwei bergartige Erhöhungen: den wohlbekannteren Schlossberg und etwas außerhalb des Stadtzentrums den Austein. Allemal einen Besuch wert, selbst wenn der Aufstieg auch heute noch ein wenig schmerzhaft sein kann. (Straßenbahnlinien 1, 3, 6, 7 bis zur Haltestelle Roseggerhaus, umsteigen zur Buslinie 67 bis zur Haltestelle Schippingerstraße)

57 SCHELL COLLECTION – SCHLOSS- & SCHLÜSSELMUSEUM

Den Schlüssel zum Glück – ob man den hier findet? Möglich ist alles und faszinierend ist sie auf jeden Fall, die Schell Collection, Österreichs Museum für Schloss, Schlüssel, Kästchen, Kassetten und Eisenkunstguss und gleichzeitig das weltgrößte Spezialmuseum. (Buslinie 40, Haltestelle Zeilergasse)



57



56



55

* Am Grazer Kalvarienberg befindet sich die bedeutendste und größte szenische Darstellung der Leiden Christi in freier Natur.



Graz Tourismus Information

7 Tage die Woche für Sie da

- Informationen
- Souvenirshop und Ticketverkauf
- Zimmerbuchung
- Gutscheine
- Stadtführungen und Ausflüge
- Prospektbestellung

Herrengasse 16, T +43/316/8075-0, F DW 15
info@graztourismus.at, www.graztourismus.at



Hauptplatz

Sie erreichen uns mit  1,3,4,5,6,7

Share your memories
with us by using the #

#visitgraz

We'll love you forever!

www.visitgraz.com

[@visitgraz](https://www.instagram.com/visitgraz)



Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Graz Tourismus & Stadtmarketing GmbH.
Konzeption und Gestaltung: Pilz Werbeagentur. Fotografie: Tom Lamm, Harry Schiffer, Hans Wiesenhofer, Toni Muhr, Werner Krug, Pascal Petignat, J. J. Kucek, Harald Eisenberger, Wolfgang Thaler.
Texte: ©Graz Tourismus, Druck: Klampfer.
Austria-Export-Prospekt. Alle Informationen und Preise vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. (2017)

